

Mit dem Kriegsbeginn in der Ukraine und der damit einhergehenden Angst vor nuklearen Zwischenfällen, erreichten uns vermehrt Anfragen, die die Jodversorgung im Katastrophenfall betreffen.

Zum Kontext: Wenn Kernkraftwerke, wie vom Typus Tschernobyl, beschädigt und außer Kontrolle geraten, können radioaktive Zerfallsprodukte in Form von Schwermetallen (Cäsium, Cadmium, Strontium) und Salzen (Jod) freigesetzt werden. In einem solchen Fall einer radioaktiven Belastung ist es essentiell, daß diese Substanzen nicht in die Blutbahn gelangen und somit im Körper verteilt werden; sie müssen unverzüglich im Darm gebunden und ausgeleitet werden.

Mit Cystus 052® Sud steht uns das einzig zugelassene pflanzliche Medizinprodukt zur Entgiftung und Ausleitung von Schwermetallen (auch radioaktive) zur Seite, das genau diesen Effekt erzielt. Denn die enthaltenen hochpolymeren Polyphenole binden nicht nur Viren, sondern fangen diese Schwermetalle in einem Chelat-Komplex ein, so daß sie, ohne in die Blutbahn zu gelangen, ausgeschieden werden.

Hochdosiertes Jod hingegen ist zum Schutz vor radioaktiven Substanzen absolut kontraproduktiv (da hat die Bundesregierung sogar einmal Recht: www.jodblockade.de). Wer jedoch auf der Suche nach einer natürlichen Jodquelle ist, der wird mit schadstofffreiem Meeresfisch oder Salicornia fündig. Salicornia Bio Jodtabletten ist das erste und einzige Salicornia Präparat in Bioqualität aus der Apotheke.

Quelle:

<https://www.urheimische-notizen.de/de/2022-01/keine-panik-bei-radioaktiven-schadstoffen/>

[Cystus 052® Sud \(Cistus incanus\)](#)